

Joachim Tjaden  
Bürgerinitiative „Bürger gegen den JadeWeserPort“

26388 Wilhelmshaven, 24. Jun. 2004  
Sengwarderstraße 92  
Tel.: 04421-502858  
EMail: Joachim-Tjaden@freenet.de

Joachim Tjaden; Sengwarderstraße 92; 26388 Wilhelmshaven  
An die  
Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest

Postfach 2020  
**26590 Aurich**



--

Unser Zeichen:  
BI-WSD-05-0027

Ihr Zeichen:

Datum:  
24. Juni 2004

Betr.: JadeWeserPort-Planung  
hier:

**Einwendung  
Gegen  
Bau- und Betrieb des JadeWeserPort**

**Planfeststellungsantrag**

**Allgemeine Einwendungen**

- Notfallmanagement/Notschlepp/
- Verkehrsverteilung LKW

Im Auftrag

Joachim Tjaden

## **Notfallmanagement/Notschlepp**

In den Planfeststellungsunterlagen zum Bau des JadeWeserPort kommt dem Thema Notfallmanagement/Notschlepp nur sehr geringe Bedeutung zu.

Dies ist jedoch vor allem im Bezug auf die Notschleppmöglichkeiten ein wichtiges Thema, betrachtet man das Gemisch von Fahrzeugen im Revier zur- und auf der Jade.

Zur Zeit besteht die Möglichkeit ein Containerschiff mit Maschinen- oder Ruderausfall mit Schleppern zu sichern, nur bedingt.

Bei Versuchen ein Containerschiff mit 6000 TEU (315 m Länge) mit Schlepperhilfe in der Fahrrinne zu halten, wurden schon hier erhebliche Probleme ermittelt.

Containerschiffe mit mehr als 6000 TEU sind mit Schleppern nicht einmal auf Position zu halten. Es sind hier weder die Schlepper von der Leistung her ausreichend, noch verfügen sie über die entsprechenden Pfahlzüge für derartige Maßnahmen.

Gerade im Bereich der Jadeeinfahrt, wo es in vielen Bereichen nicht einmal unter Normalbedingungen möglich ist, eine Begegnung zwischen Großcontainerschiffen und z.B. Tankern stattfinden zu lassen, kommt dem Schlepperthema eine besondere Bedeutung zu.

In den engen Zufahrten, welche schon in geringem Abstand zur Fahrrinne recht geringe Wassertiefen aufweisen, würde ein verdriften der Schiffe sehr schnell zum Auflaufen der Riesen führen. Die Folgen sind nicht abzuschätzen.

### ***Forderung:***

- ***Für das Befahren des gesamten Zufahrtsbereiches zum JadeWeserPort werden Untersuchungen vorgenommen, welche die möglichen Notfallsituationen simulieren.***
- ***Vor Inbetriebnahme des JadeWeserPort werden die für den Notfall nötigen Einheiten für das Notfallmanagement des Jadebereiches eingerichtet.***

## **Verkehrsverteilung LKW**

In den Planfeststellungsunterlagen wird zum Teil für LKW-Verkehre der hafennahen Betriebe als Strecke auch die Durchgangsstraße Voslapps (Flutstraße) angegeben.

Ein LKW, welcher z.B. von der Autobahn kommend zum Voslapper-Goden gelangen will, darf die Flutstraße jedoch nur bis maximal 7,5 t befahren. Lediglich Anliegern, was in diesem Beispiel nicht zutrifft, ist die Einfahrt in die Flutstraße erlaubt.

### ***Forderung.***

- ***Die Angaben in den Planfeststellungsunterlagen zu den Verkehrswegen wird erneut von unabhängigen Gutachtern daraufhin untersucht, ob die Angaben der Unterlagen hier die Ortsbedingten Beschränkungen berücksichtigt haben.***